

Bulletin

Das attraktivere Museum:
Unsere Jahrestagung 2022

Frühjahrstagungen der Fachgruppen
und Arbeitskreise

Mitgliederversammlung



INHALT

EDITORIAL

JAHRESTAGUNG 2022

Haupttagung: Das attraktivere Museum

Auftaktveranstaltungen: Entdecken Sie die Kulturregion Saarland

Frühjahrstagungen: Treffen unserer Fachgruppen und Arbeitskreisen

Mitgliederversammlung: Vorstandswahlen

Partner

UNSER VERBAND

Vorteile für Mitglieder

Firmenmitglieder

Neue Mitglieder

WIR SEHEN UNS IM SAARLAND

Liebe Mitglieder,

zu den Arbeitsschwerpunkten des Deutschen Museumsbundes gehört, neben digitalen Themen, Museen als Bildungseinrichtungen, Umgang mit Sammlungen, professionelle Museumsarbeit und die dazu gehörigen Nachhaltigkeitsaspekte, die Attraktivität der Museen.

Die Frage nach der Attraktivität der Museumslandschaft ist für den Deutschen Museumsbund keineswegs neu, wir stellen uns dieser seit mehreren Jahren. Die COVID-Krise, aus der wir langsam herauskommen, hat deutlich vor Augen geführt, dass nicht nur jedes einzelne Museum vor der Herausforderung steht, sein Publikum wiederzugewinnen, sondern die Museumslandschaft als Ganze zeigen muss, dass sie weiterhin einen unverzichtbaren Teil im Alltag der Menschen darstellt.

Aus diesem Grund entwickelt der Deutsche Museumsbund beispielsweise, gemeinsam mit zahlreichen Partnern, den Internationalen Museumstag in Deutschland als ansprechende und einladende Publikumsveranstaltung kontinuierlich weiter. Zudem möchten wir durch verschiedene Publikationen und Veranstaltungen die Museen motivieren, sich noch besucherorientierter aufzustellen. Und wir laden Sie herzlich ein, an unserer diesjährigen Jahrestagung vom 8. bis 11. Mai im Saarland teilzunehmen.

In diesen vier Tagen möchten wir uns gerne mit Ihnen mit der Wahrnehmung der Museen auseinandersetzen. Was sagen die Nicht-Besucher? Wie fühlt sich das Publikum im Museum? Inwiefern sind Museen ein wichtiger Standortfaktor? Sind Museen begehrte Arbeitgeber?

Die Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes ist die größte Museumskonferenz Deutschlands. Sie bietet Ihnen sowohl Fachvorträge und Erfahrungsaustausch zu museumsrelevanten Fragestellungen als auch die Möglichkeit zur Vernetzung mit zahlreichen Museumsfachleuten und Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland.

Dieses Jahr laden wir Sie ausnahmsweise nicht nur in eine Stadt ein, sondern gleich in eine ganze Region. Wir wollen damit betonen, dass sich hochklassige Museen nicht zwangsläufig nur in Großstädten befinden. Dies ist eine Eigenschaft unserer Museumslandschaft, die noch attraktiver gestaltet werden soll.

Wir grüßen Sie freundlich und freuen uns bereits heute auf Ihre Teilnahme.



Prof. Dr. Eckart Köhne, Präsident



David Vuillaume, Geschäftsführer



Standortfaktor

Marketing

Publikum

DAS ATTRAKTIVERE MUSEUM

8.–11. Mai 2022 · Saarland

Image

Chancen

Im Rahmen der Jahrestagung 2022 legen wir den Fokus auf die Attraktivität der Museen. Wir möchten die Museen als relevante Institutionen in der Gesellschaft stärken und fragen: Wie attraktiv sind unsere Museen? Was kennzeichnet ein attraktives Museum? Wie gelingt es, neue Besuchergruppen zu erforschen und anzusprechen? Wie können Museen systematisch und zukunftsfähig vermarktet werden? Inwieweit müssen sich Museen als Dienstleister verstehen? Was macht Museen als Standortfaktor für Städte und Regionen attraktiv? Wie können Museen als Arbeitgeber attraktiver für Nachwuchskräfte werden? Und wie sieht es aus, das attraktivere Museum der Zukunft? Bei unserer Jahrestagung diskutieren wir über Anforderungen, Veränderungsbedarf, neue Chancen und Ideen.

Vom 8. bis 11. Mai 2022 bietet Ihnen unsere Jahrestagung ein vielfältiges Programm mit zahlreichen Möglichkeiten zum Austausch und zur Vernetzung.

Entdecken Sie bei den Auftaktveranstaltungen die Kulturregion Saarland. Mit vier Auftaktveranstaltungen bieten wir Ihnen am Sonntag, 8. Mai 2022, einen attraktiven Einstieg in unsere Jahrestagung. In kleinen Gruppen bereisen Sie die Kulturregion Saarland, erkunden Geschichte diesseits und jenseits der Grenze und lernen neue Kolleginnen und Kollegen kennen.

Diskutieren Sie mit in der Haupttagung. In acht Sessions geht es am 9. und 10. Mai 2022 um die Attraktivität der Museen. Ausgehend von der Frage „Wie attraktiv sind die Museen?“ widmen wir uns der Publikumsforschung, betrachten den Service im Museum, sprechen über das Thema Marketing und schauen auf Museen als attraktive Arbeitgeber und wichtige Standortfaktoren.

Treffen Sie außerdem Kolleginnen und Kollegen bei den festlichen Abendempfangen und vernetzen Sie sich bei den Frühjahrstagungen unserer 15 Fachgruppen und Arbeitskreise.

#DMB22

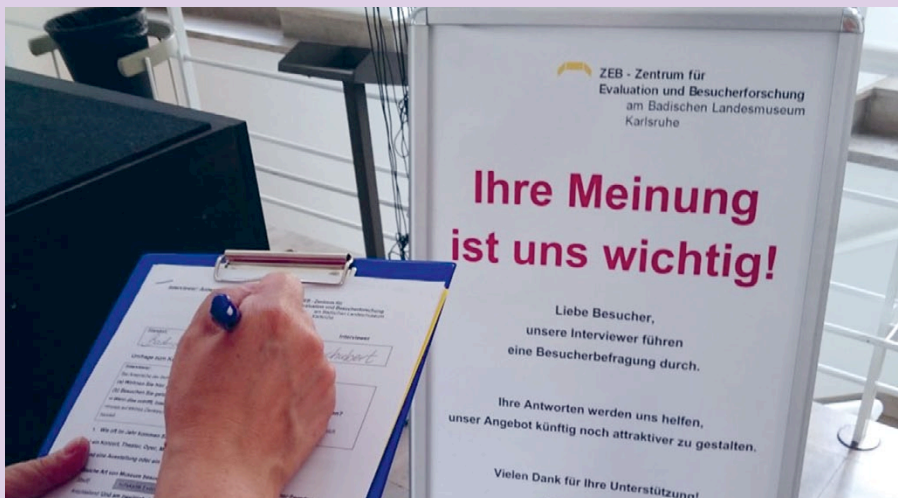
Das detaillierte Programm finden Sie auf unserer Tagungswebsite unter museumsbund.de/dmb22



DAS PROGRAMM

Wie attraktiv sind die Museen?

Zu Beginn der Tagung werfen wir einen Blick auf die Attraktivität der Museen und nehmen das öffentliche Image der Museen in den Fokus. Was verstehen wir unter einem attraktiven Museum? Gibt es spezifische Faktoren, die Museen attraktiv oder unattraktiv machen? Welche sind das? Wie werden Museen von der Öffentlichkeit wahrgenommen? Wie nehmen wir uns selbst wahr? Welche Anforderungen stellen Besucher an Museen? Wie können Museen ihre Attraktivität stärken?



Attraktiv für wen? Publikumsforschung als Grundlage

Nur wenn Museen ihre (Nicht-)Besucher*innen kennen, können sie fundierte Entscheidungen treffen, um ihre Attraktivität als Institution strategisch und praktisch zu stärken. Wir werfen einen Blick auf den aktuellen Stand der Forschung und fragen: Welche Bedürfnisse haben Besucherinnen und Besucher heute und morgen? Wie gelingt es Nicht-Besuche zu erklären oder neue Zielgruppen zu bestimmen? Welche Erkenntnisse und Perspektiven bietet die Publikumsforschung im Onlinebereich? Und wie können Museen diese Erkenntnisse für ihre strategische und praktische Arbeit nutzen?



Museen erfolgreich vermarkten

Marketing im Museum ist ein wichtiges Instrument für mehr Attraktivität. Zentral ist dabei ein Verständnis von Marketing als systematischen Prozess, der von Beginn an umgesetzt wird. Wir beleuchten aktuelle Trends und Handlungsfelder und fragen, was zeitgemäßes Museumsmarketing ausmacht: Wie vermarkten sich Museen erfolgreich als Freizeiteinrichtung, als Bildungsort oder als touristische Destination? Welche Rolle spielen Emotionen, wie schärfen Museen ihr Profil? Und wie positionieren sich Museen heute und morgen im Spannungsfeld zwischen Kommerzialisierung und fundierten Inhalten?



Hier fühle ich mich wohl – Service im Museum

Wir beleuchten, wie Aufenthaltsqualität und Serviceorientierung die Attraktivität der Museen beeinflussen und diskutieren aktuelle Fragen und Herausforderungen. Nehmen Museen die Bedürfnisse ihrer Besucher ernst? Welche Barrieren für eine bessere Aufenthaltsqualität gibt es und wie lassen sich diese abbauen? Welche Zielkonflikte gibt es zwischen den klassischen musealen Aufgaben und Serviceorientierung? Welche Veränderungen bringt die Pandemie mit sich – vor Ort und digital? Wie beeinflusst ein Verständnis von Museen als Dritte Orte die Aufenthaltsqualität? Welche Rolle spielt die Haltung der Museen? Inwieweit ist Serviceorientierung eine Kernaufgabe der Museen?



Imagekampagne für die Museen

Museen bieten Bildungserlebnisse, verhandeln gesellschaftlich relevante Inhalte am historischen Objekt und öffnen sich zunehmend für ihr Publikum. Dennoch besucht nur ein geringer Teil der Bevölkerung regelmäßig ein Museum. Museen gelten noch immer als verstaubt oder elitär, für viele sind sie schlicht bedeutungslos. Wir zeigen Ideen für eine fiktive bundesweite Werbekampagne, die das Image der Museen in Deutschland steigern sollen. Freuen Sie sich auf kreative Beiträge, die Lust auf Museum machen!

MELDEN SIE SICH JETZT AN

Tagungstickets für die Präsenztagung sowie das Online-Angebot, das Programm der Tagung, eine Vorstellung der Referentinnen und Referenten und vieles mehr finden Sie auf der Tagungswebsite.

museumsbund.de/dmb22



Museen als Standortfaktor

Wir untersuchen, welche Faktoren Museen als Standortfaktor attraktiv machen – in Städten und in ländlichen Regionen. Dabei beleuchten wir Unterschiede und Gemeinsamkeiten und fragen nach Potenzialen, Chancen sowie Herausforderungen. Welche Rolle spielt das Image der Museen? Wie gelingt es Museen, ihr Profil als Standortfaktor zu schärfen? Welche Chancen haben kleinere Häuser? Welche Rolle spielen Netzwerke, Partner und touristische Vermarktung? Welche zukünftigen Entwicklungen gibt es?



Museen als attraktiver Arbeitgeber

Wir fragen danach, wie sich Museen verändern müssen, um auch in Zukunft für Nachwuchskräfte attraktiv zu sein. Das Panel zeigt die Perspektiven von jungen Museumsfachleuten sowie von Führungskräften und verdeutlicht Handlungsfelder, Stellschrauben und Potenziale. Welche Entwicklungen gibt es bereits? Welchen Einfluss hat die Pandemie? Welche Haltung braucht es in den Museen für einen Wandel? Welche Gestaltungsspielräume haben Führungskräfte? Welchen Einfluss haben die bestehenden betrieblichen Strukturen? Welche Rolle spielen Weiterbildungen, agiles Management, Gestaltungs- und Karrieremöglichkeiten sowie finanzielle Sicherheit? Welche zukünftigen Entwicklungen zeichnen sich ab?



ONLINE-ANGEBOT

Die Jahrestagung kombiniert Präsenz- und Onlineangebote und ermöglicht damit einem breiten Publikum, Museumsfachleuten kleiner und großer Häuser sowie Interessierten den Zugang zu ausgewählten Inhalten der Tagung und bietet vielfältige Formate für Austausch und Vernetzung. Verfolgen Sie ausgewählte Sessions im Livestream und diskutieren Sie mit uns im Chat. Treffen Sie Referentinnen und Referenten der Präsenztagung in unserem virtuellen Meet The Speaker und vernetzen Sie sich mit Kolleg*inne in unserem virtuellen Pausenraum. Die Anmeldung zum Online-Angebot ist über die Tagungswebsite möglich.



Das attraktive Museum der Zukunft

Um dauerhaft attraktiv zu sein und es in einer digitalisierten Welt auch zu bleiben, müssen wir die Institution Museum neu denken. Wir zeigen Visionen, Chancen und Ideen für das attraktivere Museum der Zukunft. Welche Transformationen sind notwendig? Wer sind die Besuchenden von Morgen? Welche Rolle spielen Klimaschutz und Nachhaltigkeit? Wie stärken wir das Image des Museumssektors? Mit welchen Partnern werden Museen zusammenarbeiten? Wie wollen wir Arbeit im Museum gestalten? Und wie positionieren sich Museen in Zukunft in der Gesellschaft?

TAGUNGSORTE

im Saarland

Zum ersten Mal findet die Jahrestagung in einem ganzen Bundesland statt. Unter Beteiligung der gastgebenden Museen laden wir Sie ein, mit uns die Kulturregion Saarland zu entdecken. Hier finden Sie alle Tagungsorte und Programmangebote.



JETZT ANMELDEN UNTER
museumsbund.de/dmb22

#DMB22

● **Schiffweiler**
FG Naturwissenschaftliche
Museen



Saarbrücken

Auftakt, Empfang, AK Ausstellungen
mit AK Bildung/Vermittlung,
AK Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
AK Volontariat



Auftakt



Empfang



Haupttagung



Frühjahrstagung FG / AK

UNSERE 15 FACHGRUPPEN UND ARBEITSKREISE

Die 15 Fachgruppen und Arbeitskreise repräsentieren die verschiedenen Museumsgattungen und Arbeitsbereiche im Museum. Nah an der Praxis widmen sie sich aktuellen Themen sowie spezifischen und allgemeinen Fragen.



Mehr Informationen zu
den Fachgruppen und Arbeitskreisen
[museumbund.de/fachgruppen-
und-arbeitskreise](https://museumbund.de/fachgruppen-und-arbeitskreise)

ARCHÄOLOGISCHE MUSEEN

AUSSTELLUNGEN

BILDUNG UND VERMITTLUNG

DOKUMENTATION

FREILICHTMUSEEN

GEBÄUDEMANAGEMENT & SICHERHEIT

GESCHICHTSMUSEEN

KONSERVIERUNG / RESTAURIERUNG

KULTURHISTORISCHE MUSEEN UND KUNSTMUSEEN

MIGRATION

NATURWISSENSCHAFTLICHE MUSEEN

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

TECHNIKHISTORISCHE MUSEEN

VERWALTUNGSLEITUNG

VOLONTARIAT

FACHGRUPPEN UND ARBEITSKREISE

Im Rahmen der Jahrestagung laden die Fachgruppen und Arbeitskreise zu ihren Frühjahrstagungen ein. Diese finden am Mittwoch, 11. Mai 2022 statt. Die Programme der Tagungen stellen wir Ihnen hier vor.

FACHGRUPPE ARCHÄOLOGISCHE MUSEEN

Wie relevant sind archäologische Museen? Publikumsbefragungen und Wirkungsmessungen

Römische Villa Borg, Im Meeswald 1, 66706 Perl

Die Frage nach der Relevanz archäologischer Museen lässt sich für die Zukunft vor allem dann beantworten, wenn wir sowohl unser Publikum als auch jene Menschen verstärkt in den Blick nehmen, die nicht zu den Besucher*innen archäologischer Museen gehören. Zu wissen, an wen sich ein Museum mit welchen Inhalten wenden kann, sollte eigentlich die Basis publikumsorientierter Museumsarbeit sein. Zudem ist es notwendig, gesellschaftliche Veränderungen im Blick zu behalten und gegebenenfalls darauf zu reagieren. Und doch werden Publikumsbefragung, Wirkungsmessung und Bedarfsanalysen bislang nur selten als Instrumente für Strategie- und Projektentwicklung eingesetzt. Bei ihrem Frühjahrstreffen möchte sich die Fachgruppe Archäologische Museen mit den Potentialen und Methoden zukunftsorientierter Publikumsforschung auseinandersetzen.

Welche Methoden und Tools stehen uns zur Verfügung? Wie muss eine Umfrage angelegt sein, um nicht nur die Zufriedenheit des Publikums mit einer Ausstellung abzufragen, sondern auch die Bedürfnisse von Museumsgänger*innen und Nicht-Besucher*innen kennenzulernen? Wie lässt sich die Wirkung von musealen Angeboten und ihren Inhalten auf die Bevölkerung messen? Und nicht zuletzt: was lernen wir daraus für die Relevanz unserer Arbeit, jetzt und in Zukunft?

Die Tagung wird hybrid durchgeführt. Bei Interesse an einer Teilnahme vor Ort melden Sie sich bitte direkt über die Anmeldung zur Jahrestagung unter museum-bund.de/dmb22 an. Für die Online-Teilnahme scannen Sie bitte den folgenden QR-Code und melden Sie sich bis zum 5. Mai 2022 an!



- 9.00** **Begrüßung und Einführung**
Dr. Bärbel Auffermann, Stiftung Neanderthal Museum &
Dr. Doreen Mölders, LWL-Museum für Archäologie
- 9.15** **Wirkungsmessung musealer Angebote**
Prof. Dr. Gesa Birnkraut, Institut für Kulturkonzepte Hamburg e. V.
- 9.45** **Das Netzwerk Publikumsforschung: Ziele und Hintergründe**
Dr. Patricia Rahemipour, Institut für Museumsforschung
- 10.15** **Wer hat heute schon die Besucher*innen, die wir gerne hätten?**
Anke Schwarzwälder, Blackforesters
- 10.45** **Diskussion**
- 11.00** **Pause**



WIR MACHEN KULTUR MÖGLICH



STRUBE GMBH

SICHERHEIT - GEBÄUDEREINIGUNG - ZEITARBEIT

DER KULTURDIENSTLEISTER.

HOTLINE: 0180 5009077

www-strube.de

- 11.15 **Schwierig zu erreichen? Besucherforschung zu speziellen Zielgruppen**
Anna Becker & Kristin Mues, Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim
- 11.45 **20 Jahre semiprofessionelle Publikumsbefragung im Museum für Urgeschichte(n) Zug: ein Erfahrungsbericht**
Dorothea Hintermann, lic. phil MAS, Museum für Urgeschichte(n) Zug
- 12.15 **Diskussion**
- 12.30 **Mittagspause**
- 13.30 **Eiszeit Digital Erleben. Zur Entwicklung eines nutzerorientierten Produkts**
Rick Springer M.A., Stiftung Neanderthal Museum
- 14.00 **Designing the Box: Zusammenarbeit mit Zielgruppen**
Sarah Wolff M.A., LWL-Museum für Archäologie
- 14.30 **Diskussion**
- 15.00 **Führung durch die Villa Borg**
Dr. Bettina Birkenhagen, Römische Villa Borg
- 16.00 **Ende der Veranstaltung**

Sprecherin

Dr. Doreen Mölders

LWL-Museum für Archäologie
Westfälisches Landesmuseum
Europaplatz 1 · 44623 Herne
Tel. 02323-946 28 10
doreen.moelders@lwl.org

ARBEITSKREIS AUSSTELLUNGEN

Bessere Ausstellungen für das Zielpublikum?! Die Persona-Methode

VHS-Zentrum (Saal 004), Schloßplatz 2, 66119 Saarbrücken & digital über Zoom

Gemeinsame Tagung der Arbeitskreise Ausstellung und Bildung und Vermittlung

- Ab 9.00 **Come together (analog wie digital)**
- 9.30 **Beginn und Begrüßung**
Simon Matzerath, Historisches Museum Saar
Sprecherinnen des Arbeitskreises Ausstellungen
Sprecher*innen des Arbeitskreises Bildung und Vermittlung
- 10.00 **KEYNOTE**
Weaving the Visitor Experience: Personas and Personalisation
Lisa Baxter, FRSA, The Experience Business

Diskussion mit Jan-Christian Warnecke, Landesmuseum
Württemberg
- 10.30 **AUS DER PRAXIS I**
Mit Personas arbeiten im Museum. Ausstellungen für Klaus aus Köln und Jessica aus Dresden
Dr. Julia Ünveren-Schuppe und Annette Meineke, Haus der
Geschichte der Bundesrepublik Deutschland Bonn / Zeitgeschicht-
liches Forum Leipzig

10.00	Wenn Personas auf lebendige Personen treffen. Ergebnisse der Persona-Methode aus dem laufenden Museumsbetrieb Sonja Thäder, Jüdisches Museum Frankfurt
10.50	Kurze Pause
11.45	AUS DER PRAXIS II Eine andere Brille: Der Einsatz von Ad hoc-Personas im Rahmen von Team-Sensibilisierungen Annalena Knors, Corporate inclusion Die richtige Methode im falschen System? Warum Personas allein nicht zu mehr Besucherorientierung führen Dr. Dorothea Parak, Staatliche Museen zu Berlin
12.45	Zusammenfassung Vorschau auf Herbsttreffen und andere Termine Verabschiedung
13.00	Mittagspause
14.00	Spotlight vor Ort Führungen im Historischen Museum Saar
15.30	Ende der Veranstaltung

Bitte melden Sie sich für Ihre Teilnahme an der Frühjahrstagung der Arbeitskreise Ausstellungen und Bildung und Vermittlung in Präsenz über die Tagungswebsite an: museumbund.de/dmb22.

Für eine digitale Teilnahme können Sie sich bis 29. April 2022 unter ak-ausstellungen@posteo.de und/oder über die Website des Arbeitskreises museumbund.de/fachgruppen-und-arbeitskreise/arbeitskreis-ausstellungsplanung anmelden.

Für die Mittagspause wird ein Imbiss durch die örtliche Gastronomie für Selbstzahler bereitgestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und informieren Sie weiterhin über die Variante vor Ort in Saarbrücken sowie zum digitalen Zugang über Zoom.

Sprecherin

Stefanie Dowidat

LWL-Museum für Archäologie,
Westfälisches Landesmuseum
Europaplatz 1 · 44623 Herne
Tel. 02323 - 946 28 14
stefanie.dowidat@lwl.org

Sprecherin

Anja Hoffmann

LWL-Industriemuseum –
Westfälisches Landesmuseum
für Industriekultur
Grubenweg 5 · 44388 Dortmund
anja.hoffmann@lwl.org

ARBEITSKREIS BILDUNG UND VERMITTLUNG

Die Frühjahrstagung des Arbeitskreises findet als gemeinsame Tagung mit dem Arbeitskreis Ausstellungen statt. Das Programm finden Sie ab S. 12.

FACHGRUPPE DOKUMENTATION

Die Fachgruppe Dokumentation im Deutschen Museumsbund trifft sich am 11. Mai im Rahmen der Jahrestagung im CLOEF-ATRIUM in Mettlach-Orscholz von 9.30 bis 16 Uhr. Für die Anreise wird ein Shuttle-Service eingerichtet. Da der aktuelle Call for papers noch bis zum 31. März 2022 läuft liegt ein Programm noch nicht vor.

In jedem Falle werden wir uns im ersten Tagungsteil der Situation der Dokumentation in den saarländischen Museen widmen. Natürlich wird das Thema der Tagung aber auch in der Fachgruppentagung von zentraler Bedeutung sein.

Sprecher

Marita Andó

Staatliche Kunstsammlungen Dresden
GRASSI Museum für Völkerkunde zu
Leipzig
Tel. 0341 - 973 19 14
marita.ando@skd.museum

Frank von Hagel

Institut für Museumsforschung
In der Halde 1 · 14195 Berlin
Tel. 030 - 830 14 60
f.v.hagel@smb.spk-berlin.de

FACHGRUPPE FREILICHTMUSEEN

Neue Konzepte – aktuelle Entwicklungen

Weltkulturerbe Völklinger Hütte, Rathausstraße 75–79, 66333 Völklingen
Ort: Gebläsehalle zwischen Maschine 9 und 10

9.15

Eintreffen

9.30

Begrüßung

Michael Happe, Hohenloher Freilandmuseum, Sprecher der
Fachgruppe Freilichtmuseen
Herr Dr. Ralf Beil, Generaldirektor der Völklinger Hütte

Der Weg zum nachhaltigen Museum – Strategische Neuausrichtung des FLM am Kiekeberg

Stefan Zimmermann, Freilichtmuseum am Kiekeberg

Nachhaltigkeit und Ökologie: Errungenschaften und Handlungsbedarfe im Hessenpark

Jens Scheller, Freilichtmuseum Hessenpark

Nachhaltigkeit beim Bau eines Großobjektedepots

Dr. Tobias Hammerl, Freilandmuseum Oberpfalz

10.45

Kaffeepause

11.00

„Das Haus und wir“ – Das Freilichtmuseum als Bildungsakteur im Kontext von Nachhaltigkeit

Beate Lohner, Freilichtmuseum Glentleiten des Bezirk Oberbayern

Möglichkeiten und Grenzen von Nachhaltigkeit. Beispiele aus dem Fränkischen Freilandmuseum in Bad Windsheim

Renate Bärnthol, Fränkisches Freilandmuseum Bad Windsheim

Freilichtmuseen als Refugien seltener Wildkräuter der Äcker und Dörfer. Das Projekt „WILDE VIELFALT im Museum“

Dr. Ute Herborg, LVR-Freilichtmuseum Kommern

12.00

Angelegenheiten der Fachgruppe

Mitgliederversammlung und Bericht der Fachgruppe
Herbsttagung im LWL-Freilichtmuseum Hagen

Sprecher

Michael Happe

Hohenloher Freilandmuseum
Dorfstraße 53
74523 Schwäbisch Hall-Wackershofen
Tel. 0791 - 97 10 10
michael.happe@wackershofen.de

13.00

Ende der Frühjahrstagung

Anschließend Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen

ab 14.00

Besichtigung des Weltkulturerbes Völklinger Hütte

Zur Teilnahme an einem geführten Rundgang bitte Rückmeldung an den Sprecher der Fachgruppe

ARBEITSKREIS GEBÄUDEMANAGEMENT & SICHERHEIT

Nachhaltigkeit im Gebäudemanagement

Museum Schloss Fellenberg, Torstraße 45, 66663 Merzig

10.00

Vorstellung des Arbeitskreises: Aktivitäten, Schwerpunkte

Michael John, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Sprecher des Arbeitskreises & Karola Richter, Landesmuseum Württemberg, stv. Sprecherin des Arbeitskreises

10.45

Nachhaltigkeit im Gebäudemanagement

Michael John

11.30

Diskussion und offener Austausch

12.30

Ende

Sprecher

Dipl.-Ing. (TU) Michael John

Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Leiter der Abteilung Bau, Technik,
Sicherheit
Taschenberg 2 · 01067 Dresden
Tel. 0351 - 49 14 55 50
michael.john@skd.museum

FACHGRUPPE GESCHICHTSMUSEEN

Geschichtsmuseen 2222 – 22 Minuten Utopie

Wenn wir heute 200 Jahre zurückschauen, kommen wir in eine Zeit, die kurz vor der Gründung der ersten bürgerlichen Museen liegt. Nahezu unvorstellbar ist der Blick in die Zukunft: Wird es in 200 Jahren noch Museen geben, ein Geschichtsverständnis, überhaupt ein gesellschaftliches Bedürfnis, sich an der Vergangenheit zu orientieren? Wie gravierend werden die Auswirkungen der großen gesellschaftlichen, ja sogar zivilisatorischen Herausforderungen der Gegenwart sein, von Klimawandel, Krieg, Armut und einer anhaltenden Ausbeutung des Globalen Südens? Steht der Mensch noch allein im Mittelpunkt der Geschichtsschreibung, oder weitet sich der Blick? Haben wir dann vielleicht sogar schon das posthumane Zeitalter erreicht, gesteuert von künstlicher Intelligenz?

Diese Gedankenspiele möchten wir mit Ihnen gemeinsam unternehmen und sie mit einer utopischen Perspektive für die Institution Geschichtsmuseum verknüpfen. Auf der Frühjahrstagung der Geschichtsmuseen stellen zunächst die Kulturanthropologin Natalie Bayer und der Kulturwissenschaftler Joachim Baur, Herausgeber von „Das Museum der Zukunft“, in 22-minütigen Impulsen ihre Utopien für 2222 vor. Anschließend sind Sie eingeladen zu einer partizipativen, performativen und kreativen Debatte. Was können wir aus diesen Überlegungen für unser heutiges Handeln mitnehmen? Welche Perspektivwechsel können daraus für unsere praktische Arbeit entstehen?

Bitte reichen Sie mit Ihrer Anmeldung Ihre persönliche Zukunftsvision für das Geschichtsmuseum in Worten oder Bildern ein, unter:
www.museumsbund.de/profil-geschichtsmuseen

9.00

Begrüßung

Dr. Mike Lukasch, Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland und Fachgruppensprecher

Einführung und Moderation

Dr. Susanne Sommer, Kultur- und Stadthistorisches Museum Duisburg

Dr. Markus Speidel, Museum der Alltagskultur, Schloss Waldenbuch

Impulse

Natalie Bayer M.A., FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum, Berlin

Dr. Joachim Baur, Die Exponanten, Berlin

Kreative Debatte

11.30

Kaffeepause mit Imbiss

12.00

Fachgruppen-Angelegenheiten

13.00

Rundgang durch das Städtische Museum Saarlouis

Benedikt Loew M.A.

Sprecher

Dr. Mike Lukasch

Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland
Knaackstr. 97 · 10435 Berlin
Tel. 030 - 73 77 79 60
lukasch@hdg.de

ARBEITSKREIS KONSERVIERUNG/RESTAURIERUNG

Ludwig Galerie Saarlouis, Alte-Brauerei-Str., 66740 Saarlouis

Gemeinsame Tagung des Arbeitskreises Konservierung / Restaurierung und der Fachgruppe Kulturhistorische Museen und Kunstmuseen

Die eigenen Objekte im Fokus – Sammlungen nachhaltig ausstellen

Wie können Museen attraktiver werden? Was könnte eine nachhaltige Zukunftsvision von Museen sein? Soll die bisherige Strategie weiter auf immer häufiger wechselnde, leihgabenbasierte Sonderausstellungen abzielen – nach dem Motto „höher, schneller und weiter“? Oder gibt es auch andere Wege, die ebenfalls die Attraktivität des Ortes Museum steigern, doch ohne dass Kunst aufwändig und CO²-intensiv durch die Welt geschippert werden muss? Nicht zuletzt leiden mitunter die Objekte selbst unter den Reisestrapazen. Wenn Kunst auf Reisen geht, hat das weder nachhaltigen noch bewahrenden Charakter. Museen der Zukunft könnten sich anstatt von Leihgabenausstellungen stärker auf ihre Sammlungen konzentrieren und aus dem eigenen Bestand Ausstellungen entwickeln.

Doch wie geht das mit den Erwartungen der heutigen Gesellschaft einher? Die meisten Menschen nehmen Museen hauptsächlich über Ausstellungen wahr. Objekte aus der eigenen Sammlung flankieren dabei oft bloß oder ergänzen unauffällig spektakuläre Gastobjekte aus aller Welt. Doch was wäre, wenn Museumsmacher mehr über ihre Arbeit in Ausstellungen erzählen würden? Wenn der Fokus auf den eigenen Sammlungsbeständen läge? Wenn die Objektgeschichten aus den Depots und Werkstätten ins Rampenlicht geholt werden würden?

Die Wissenschaftler der Museen könnten sich wieder verstärkt mit den Inhalten und Kontexten des eigenen Bestands beschäftigen. Kuratoren und Restauratoren können durch ihre Nähe zu den Objekten spannende Themen für Sammlungspräsentation

tionen liefern: Was wurde gesammelt und warum? Wie wurden die Objekte gemacht und was ist ihnen im Laufe der Zeit zugestoßen? Wie sind sie gealtert, beschädigt und wieder restauriert worden? Was ist das Besondere an diesen Exponaten und was kann man tun, um ihren Erhalt für zukünftige Generationen nachhaltig zu sichern? All diese Fragen beschäftigen auch Besucher, Nutzer, und Menschen aus der Mitte der Gesellschaft.

Bei der Frühjahrstagung werden Best-Practice-Beispiele der Zusammenarbeit zwischen Restauratoren und Kuratoren mit den eigenen Sammlungen aufgezeigt, deren Ergebnisse in attraktiven Ausstellungen münden. Ziel ist es, Anregungen zu geben, den Fokus auf die Arbeit mit der eigenen Sammlung zu richten.

9.45

Grußworte

Dr. Claudia Wiotte-Franz, Museumsleiterin / Museumspädagogin, Kreisstadt Saarlouis Museen in der Kaserne VI – Ludwig Galerie

9.50

Einführung

Alexandra Czarnecki, Wien Museum und Sprecherin des Arbeitskreises Konservierung/ Restaurierung & Dr. Tilmann von Stockhausen, Städtische Museen Freiburg und Sprecher der Fachgruppe Kulturhistorische Museen und Kunstmuseen

10.00

BLOCK 1

„Ich will so gern, dass mein Werk aus dem Material hervorwache [...]"

Kunsttechnologische Ausstellungen zur Malweise Emil Noldes Interdisziplinäres Verbundforschungsprojekt der Nolde Stiftung Seebüll, des Doerner Instituts München und der Hamburger Kunsthalle

Dr. Heike Stege, Leiterin naturwissenschaftliche Abteilung, Doerner Institut, Bayerische Staatsgemäldesammlungen München
Silvia Castro, Gemälderestauratorin, Hamburger Kunsthalle

Moderation: Ulrike Fischer, Doerner Institut, Bayerische Staatsgemäldesammlungen München

11.00

BLOCK 2

Vollständige Live-Restaurierung im Museum – Der Saarbrücker Rathauszyklus von Anton von Werner

Svea-Kristin Köhler, selbständige Gemälderestauratorin
Simon Matzerath, Direktor Historisches Museum Saarbrücken

Moderation: Dr. Tilmann von Stockhausen

12.00

Mittagsimbiss inkl. Netzwerkpflege & Austausch

13.00

BLOCK 3

Mission Rimini. Material, Geschichte, Restaurierung. Der Rimini-Altar

Harald Theiss, Skulpturenrestaurator

Dr. Stefan Roller, Leiter Abteilung Mittelalter, beide Liebieghaus Frankfurt am Main

Moderation: Joachim Kreutner, Bayerisches Nationalmuseum München

14.00

Resümee & Abschied

Dr. Anja Gerdemann, Galerie Stihl Waiblingen

Sprecherin

Dipl.-Rest. (Univ.) Alexandra Czarnecki

Abteilungsleitung Objektbetreuung
und Restaurierung

Museen der Stadt Wien

Wien Museum · Karlsplatz · 1040 Wien

Tel. 0043 (1) 505 87 47 85195

ak-konservierung@posteo.de

alexandra.czarnecki@wienmuseum.at

FACHGRUPPE KULTURHISTORISCHE MUSEEN UND KUNSTMUSEEN

Die Frühjahrstagung der Fachgruppe findet als gemeinsame Tagung mit dem Arbeitskreis Konservierung / Restaurierung statt. Das Programm finden Sie ab S. 17.

Sprecher

Dr. Anja Gerdemann

Galerie Stihl Waiblingen

Weingärtner Vorstadt 16

71332 Waiblingen

Tel. 07151/5001-1680

Anja.Gerdemann@waiblingen.de

Dr. Tilmann von Stockhausen

Städtische Museen Freiburg

Augustinermuseum

Gerberau 15

79098 Freiburg im Breisgau

Tel. 0761 - 201 25 00

tilmann.vonstockhausen

@stadt.freiburg.de

ARBEITSKREIS MIGRATION

Musée Européen Schengen, Rue Robert Goebbels, 5444 Schengen / Luxemburg

Attraktiver durch Öffnung? Museen in der diversen Gesellschaft

Das Sichtbarmachen von Migrationsgeschichte und kultureller Diversität, die Zusammenarbeit mit verschiedenen gesellschaftlichen Gruppe sowie die Weiterentwicklung der Belegschaftsstruktur sind wichtige Strategien der Museen für eine diversitätsorientierte Öffnung. Aber werden die Museen dadurch attraktiver – und für wen?

Anhand der Ergebnisse von empirischen Studien, aktuellen Projekten und Praxisbeispielen wollen wir mit Vorträgen und kollegialem Austausch ausloten, in welcher Weise eine diversitätsorientierte Öffnung der Museen in Programm, Publikum und Personal die Attraktivität der Museen steigern kann.

- | | |
|--------------|--|
| 10.00 | Begrüßung und Einführung
Martina Kneip, Musée Européen Schengen
Dietmar Osses, LWL-Industriemuseum Zeche Hannover und
Sprecher des Arbeitskreises |
| 10.15 | Wo stehen deutsche Museen in der Migrationsgesellschaft?
Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage und Studie
Rainer Ohliger, Netzwerk Migration in Europa |
| 11.00 | Next Generation: Das neue Praktikumsprogramm der Leibniz-Forschungsmuseen
Katja Zelljadt, Leibnitz Forschungsmuseen |
| 11.30 | Pause |
| 12.00 | Macht kulturelle Diversität die Museen attraktiver?
Kollegialer Austausch und Diskussion |
| 12.30 | Museen, Migration und kulturelle Vielfalt
Revision und Neuauflage des Leitfadens. Bericht und Diskussion |
| 13.00 | Rundgang durch das Musée Européen Schengen mit vin d'honneur |
| 14.00 | Ende der Veranstaltung |

Sprecher

Dietmar Osses

LWL-Industriemuseum Zeche

Hannover in Bochum

Gunnigfelder Strasse 251

44793 Bochum

Tel. 0231 - 282 53 90

dietmar.osses@lwl.org

FACHGRUPPE NATURWISSENSCHAFTLICHE MUSEEN

Das attraktivere Museum

Zentrum für Biodokumentation (ZfB), Am Bergwerk Reden 11, 66578 Landsweiler-Reden

09.00	Begrüßung Reinhold Jost, Minister für Umwelt und Verbraucherschutz (angefragt) Dr. Andreas Bettinger, Leiter Referat D/2 – ZfB Claudia Kamcke, Staatliches Naturhistorisches Museum Braunschweig und Fachgruppensprecherin
9.15	Vorstellung des Zentrums für Biodokumentation und seiner Sammlungen Dr. Andreas Bettinger
09.45	Schaudepot – Bühne für Sammlungen und Musik. Das neue Zentral- und Schaudepot des Ruhr Museums Dr. Achim G. Reisdorf, Essen
10.05	Diskussion
10.15	Kaffeepause
10.45	FORUM/AKTUELLES AUS DEN MUSEEN Naturkunde in Gotha – ein neues Kapitel Dr. Tom Hübner, Gotha
11.00	Neobiota – Natur im Wandel. Die neue große Landesausstellung des Naturkundemuseums Karlsruhe Dr. Manfred Verhaagh, Karlsruhe
11.15	Fachgruppensitzung
12.15	einfacher Mittagsimbiss im Bistro vor Ort (Selbstzahler)
13.30	Blick in die Sammlungen
15.30	Ende der Tagung

Sprecherin

Claudia Kamcke

Staatliches Naturhistorisches Museum
Pockelsstraße 10
38106 Braunschweig
Tel. 0531-1225 3300
c.kamcke@3landesmuseen.de

Anreise

Auto: Ausreichend Parkplätze vorhanden.

Bahn: Wer mit der Bahn anreist, kann am Bahnhof Landsweiler-Reden (Schiffweiler) aussteigen. Von dort zum ZfB sind es 8 Min. zu Fuß. Am Bahnhof Landsweiler-Reden halten nur RB's. Wer von weiter anreist, muss in Neunkirchen (Saar), wo die RE's halten, umsteigen. Von Neunkirchen bis nach Landsweiler-Reden sind es dann mit der RB 3 Min.

ARBEITSKREIS PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Wer sind eigentlich unsere Besucher? Neue Ansätze in der Museumsvermarktung

Die Attraktivität von Museen steht im Mittelpunkt der Jahrestagung des Deutschen Museumsbunds im Mai 2022. Der Arbeitskreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit schließt an dieses Thema an und fragt, für wen Museen bereits attraktiv sind. Wer sind unsere Besucherinnen und Besucher? Was begeistert sie an unseren Angeboten? Und lassen sich durch neue Formate tatsächlich neue Zielgruppen gewinnen?

Diesen und anderen Fragen widmen wir uns am Mittwoch, 11. Mai 2022 im großen Saal des Pinguin-Gebäudes in Saarbrücken. Den Anfang macht Dr. Vera Allmanritter, Kulturmanagerin aus Berlin, die in den vergangenen Jahren mehrere Studien zu Besucher*innen- und Nicht-Besucher*innenforschung an Museen erhoben hat. Es folgt ein Vortrag von Kerstin Glasow, die das Marketing der Berliner Philharmoniker verantwortet und von Publikumsforschung an Bühnen und Konzerthäusern berichtet, bevor Sabine Geith, Museumsberaterin vom Saarländischen Museumsverband über digitales Objektmarketing zur Steigerung der Attraktivität gerade auch kleinerer Museen erzählt. Eventuell findet noch ein vierter Vortrag statt.

9.00	Einlass
9.30	Beginn der Vorträge
14.00	Ende der Tagung

Sprecherin

Dr. Sonja Mißfeldt

Germanisches Nationalmuseum
Kartäusergasse 1 · 90402 Nürnberg
Tel. 0911 - 133 11 03
s.missfeldt@gnm.de

TECHNIKHISTORISCHE MUSEEN

Deutsches Zeitungsmuseum Wadgassen, Am Abteihof 1, 66787 Wadgassen

Attraktiveres Museum = relevanteres Museum?

ab 9.00	Anmeldung
10.00	Begrüßung Andrej Quade, Museumsverband in Mecklenburg-Vorpommern und Fachgruppensprecher Dr. Roger Münch, Deutsches Zeitungsmuseum Wadgassen
10.30	MUSEUM UND TOURISMUS Perspektivwechsel. Kultur als Reiseanlass Yvonne Coulin, Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg, Verkehrsverein Nürnberg Museum schafft Gäste. Von der Relevanz kultureller Angebote in Tourismusregionen Tobias Weitendorf, Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern
11.30	Pause
12.00	ERFAHUNGSBERICHTE AUS MUSEEN Geschichte zum Anfassen. Wieviel Museum darf es sein? Gordon Freiherr von Godin, DDR Museum Berlin GmbH Wie viel Attraktivität verträgt die Betriebsstabilität? Katrin Petersen, DASA Arbeitswelt Ausstellung

Sprecher 13.00
Andrej Quade 13.30
Museumsverband in
Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Landesfachstelle Museum Burgwall 15
18055 Rostock
Tel. 0381 - 80 70 61 80
andrej.quade@museumsverband-mv.de

Angelegenheiten der Fachgruppe

Ende der Tagung

ARBEITSKREIS VERWALTUNGSLEITUNG

Theater am Ring Saarlouis, Kaiser-Friedrich-Ring 26, 66740 Saarlouis

9.00 **Begrüßung**
Menekse Wenzler, Stiftung Deutsches Technikmuseum und
Sprecherin des Arbeitskreises
Philipp Stanehl, VARUSSCHLACHT im Osnabrücker Land
Museum und Park Kalkriese und stv. Arbeitskreissprecher

9.10 **Diskussion Selbstverständnis / Rolle Arbeitskreis Verwaltungsleitung**
Menekse Wenzler

10.30 **Kaffeepause**

11.00 **Mind Opener: Neue Möglichkeiten und Wege für Finanzierung,
Sponsoring, Fundraising und Attraktivierung von Museen**
Martin Bütikofer, Direktor des Verkehrshauses der Schweiz, Luzern

12.30 **Mittagspause**

13.30 **Innovative Lösungen für das Online-Ticketing im Museum**
Sören Marquardt, vivenu GmbH, Düsseldorf

14.15 **Fragen-Forum, Themen der Herbsttagung**

15.00 **Ende der Tagung**

Sprecherin
Menekse Wenzler
Stiftung Deutsches Technikmuseum
Berlin
Trebbiner Straße 9 · 10963 Berlin
Tel. 030 - 90 254 456
wenzler@technikmuseum.berlin

ARBEITSKREIS VOLONTARIAT

*Hochschule der Bildenden Künste Saar, Große Aula, Keplerstraße 3–5,
66117 Saarbrücken*

9.00 **Begrüßung**
AK Volontariat 2021/2022: Rückblick und Ausblick
Sprecher des Arbeitskreises: Marvin Gedigk, Badisches
Landesmuseum Karlsruhe
Matthias Bensch, LWL-Römermuseum Haltern am See

Diskussion

9.45 **Vorstellung des Teams des AK Volontariat 2022/2023**

10.10 Kaffeepause

10.30 **Berichte aus den Länder-AKs**

Freier Austausch über aktuelle Themen rund um das Volontariat

12.00 **Mittagessen, Informelles Kennenlernen**

13.45 **Kurzbildung der Gäste**

Vertreter*innen von Initiativen und Verbänden kommender
Museumsgenerationen

Diskussion: Wir sind die Zukunft des Museums?

Selbstverständnis und Problemstellungen der Arbeit von jungen
Interessensvertretungen in der deutschen Museumslandschaft

15.30 **Workshop: Wir sind die Zukunft des Museums!**

Gemeinsame Handlungsstrategien, Meilensteine und Definitionen

17.00 **Informeller Ausklang (Grillen im Hof der HBKsaar)**

Sprecher

Matthias Bensch

LWL-Römermuseum Haltern am See

Weseler Straße 100

45721 Haltern am See

Tel. 02364 – 937 61 36

matthias.bensch@lwl.org

UNSER VERBAND

Rund 4.000 Mitglieder und Förderer engagieren sich beim Deutschen Museumsbund gemeinsam für eine vielfältige und zukunftsfähige Museumslandschaft. Lesen Sie hier Aktuelles aus dem Verband.



DMB Jahrestagung 2019

MITGLIEDERVERSAMMLUNG MIT VORSTANDSWAHLEN

Die Mitgliederversammlung findet im Rahmen unserer Jahrestagung im Saarland am 10. Mai 2022 statt und informiert unsere Mitglieder über die Arbeit des Verbands, Pläne für die Zukunft und bietet Gelegenheit zum Austausch. In diesem Jahr wird in der Mitgliederversammlung der Vorstand des Deutschen Museumsbundes neu gewählt. Weitere Informationen dazu, die Wahlvorschläge des amtierenden Vorstandes sowie weitere Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie auf der Tagungswebsite.

Zur Mitgliederversammlung
museumsbund.de/dmb22

Tagungstickets für Mitglieder zum Vorzugspreis

Als Mitglied des Deutschen Museumsbundes erhalten Sie die Tickets zu unserer Jahrestagung 2022 zum Vorzugspreis von 95 Euro. VolontärInnen, Studierende sowie Mitglieder mit ermäßigtem Mitgliedsbeitrag zahlen 50 Euro.

DIESE PARTNER UNTERSTÜTZEN DEN DEUTSCHEN MUSEUMSBUND



Als neues Firmenmitglied begrüßen wir:



Die Vitrinen- und Glasbau REIER GmbH wurde 1988 im sächsischen Lauta gegründet und gehört als innovativer mittelständischer Betrieb mit 80 Fachkräften zu den wenigen hoch spezialisierten Herstellern von Museumseinrichtungen und Vitrinenteknik weltweit.

Ziel des Unternehmens ist es, hochwertigste Produkte zu entwickeln und zu fertigen, die wertvolle Kulturgüter schützen und bewahren und alle Ansprüche an Gestaltung, Funktionalität, Sicherheit sowie konservatorischen Schutz erfüllen. Hohe handwerkliche Qualität, die ständig durch ein Qualitätsmanagementsystem überwacht wird, zeichnet die Erzeugnisse aus.

Im Zusammenwirken mit anerkannten Forschungseinrichtungen werden Einflüsse von Beleuchtung, Klima und von schädigenden Emissionen auf Exponate untersucht. Die Erkenntnisse dieser Forschungen finden Anwendung in allen REIER-Produkten. Aktuellstes Beispiel ist die REIER-Filterbox.

Weltweite Referenzen belegen die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit des Unternehmens.

Getreu dem Motto „... die Kunst zu bewahren“ ist REIER seit 34 Jahren Ihr Spezialist für die Fertigung von Vitrinen aller Art, Vitrinenwartung sowie umfangreiche Ingenieurdienstleistungen (Dichtigkeitsmessungen, Emissionsmessungen und Schadstofffilterung).

NEUE MITGLIEDER

Der Deutsche Museumsbund begrüßt folgende Institutionen und Personen als neue Mitglieder.

Firmenmitglieder

Visitate GmbH & Co. KG, Berlin
Passepartout-Werkstatt, Echem
Pausanio GmbH & Co.KG, Köln
Vitrinen- und Glasbau Reier GmbH, Lautau

Institutionelle Mitglieder

DIE MAUER | THE WALL Das Museum am Leipziger Platz, Berlin
Stiftung Tri-Ergon Filmwerk/MuMa-Forum, Bielefeld
Stadtmuseum Brugg, Schweiz
Römermuseum Pachten
Museum Raffael Becker, Köln
NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln
Kastenhof Landau, Das Museum für Steinzeit und Gegenwart, Landau
Stiftung Deutsches Kabarettarchiv e.V., Mainz
Stiftung Lernort Demokratie, Das DDR-Museum Pforzheim
Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, Rudolstadt
Haus der Natur e. V., Stadt Falkenstein
Kunsthalle Trier
Kunsthaus Wiesbaden
focusTerra, Earth & Science Discovery Center der ETH Zürich

Persönliche Mitglieder

Simon Baumgart, Einbeck	Marika Carina Mattern, Nieder-Olm
Ingo Beljan, Halle (Saale)	Aurelia Elena Rager, Ansbach
Lea-Marie Blume, Berlin	Steven Rogalski, Leipzig
Giulia Daley, Berlin	Pauline Schirmer, Berlin
Maximilian Dümler, Bruchsal	Dr. Annette Schmid-Röhl, Dotternhausen
Karl Enk, Miltenberg	Jessica Schneeweis, Berlin
Fabian Felder, Berlin	Isabel Steglich, Berlin
Dr. Vera Hierholzer, Osnabrück	Patryk Tomala, Neubrandenburg
Gerhard Kahlke, Weingarten	Jörg Wedepohl, Berlin
Juliane Krüger, Magdeburg	Maria Zielke, Berlin
Katharina Kurz, Hannover	
Janina Lamowski, Magdeburg	Stand: 22.03.2022

Weitere Termine, Jobangebote, Kurzmitteilungen u.v.m. finden Sie auf dem Internet-auftritt des Deutschen Museumsbunds unter www.museumsbund.de.



www.exponatec.de

INTERNATIONAL EXPONATEC 2023 22-24 NOVEMBER

INTERNATIONAL
TRADE FAIR
FOR MUSEUMS,
CONSERVATION
AND HERITAGE

INTERNATIONALE
FACHMESSE
FÜR MUSEEN,
KONSERVIERUNG
UND KULTurerBE

SAVE
THE
DATE

Kooperationspartner von



Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1, 50679 Köln, Deutschland
Telefon 0180 6267747*
exponatec@koelnmesse.de

*(0,20 EUR/Anruf aus dem dt. Festnetz;
max. 0,60 EUR/Anruf aus dem Mobilfunknetz)



Impressum

Bulletin – Deutscher Museumsbund e. V.
ISSN 1438-0595

Herausgeber: Deutscher Museumsbund e. V.

Deutscher Museumsbund e. V.
In der Halde 1 · 14195 Berlin · 030 - 84 10 95 17
office@museumsbund.de · museumsbund.de

Redaktion: Sylvia Willkomm, David Vuillaue (V.i.S.d.P.)

Gestaltung: Claudia Bachmann
Druck: Druckerei Boxan, Kassel

Bildnachweis Bulletin 2/22

Titel: Foto: David Barajas, Unsplash

S. 3: LWL-Museum für Kunst und Kultur, Foto: Hanna Neander

S. 3: Zentrum für Evaluation und Besucherforschung am Badischen Landes-
museum Karlsruhe

S. 4: Foto: Patrick Fore auf Unsplash

S. 4: Deutsches Historisches Museum Berlin, Foto: Grasser

S. 5: ©Markus Jäger

S. 6: Turbinenhalle und Gelände, Nordwolle Delmenhorst Nordwestdeutsches
Museum für IndustrieKultur

S. 6: ©Kunstssammlung NRW

S. 10: Fotos: © Braunschweigisches Landesmuseum; Foto: Andrej Quade;
Landesmuseum Württemberg, Foto: Andrea Funck

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Wird in den Beiträgen des Bulletins die männliche Form in der Bezeichnung der Personen verwendet, ist diese Bezeichnungen als nicht geschlechtsspezifisch zu betrachten.

Unter office@museumsbund.de nehmen wir gerne Rückmeldungen zum Bulletin sowie Anregungen für zukünftige Publikationen entgegen.



Das Bulletin des Deutschen Museumsbundes e. V.

Das Bulletin ist die Verbandszeitschrift des Deutschen Museumsbundes. Für unsere Mitglieder und Partner berichten wir über aktuelle Themen, laufende Aktivitäten sowie Angebote des Verbands. Wir bieten mit einem wechselnden Schwerpunkt einen vertiefenden Einblick in ein aktuell museumsrelevantes Thema, geben Einblick in die Arbeit unserer Fachgruppen und Arbeitskreise und empfehlen nützliche Tipps für die Museumspraxis.



Für Museen. Mit Museen. Ganz in Ihrem Interesse.

Wir setzen uns ein für eine vielfältige und zukunftsfähige Museumslandschaft sowie für die Interessen der Museen und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Deutscher Museumsbund e. V.
In der Halde 1 · 14195 Berlin
museumsbund.de

